

NEWSLETTER

27.09.2021

Avenue ID: 3041
Artikel: 2
Folgeseiten: 1

Print



27.09.2021

Thurgauer Zeitung

Schwaderloh ist wieder Treffpunkt

01



15.09.2021

Frauenfelder Woche

Offiziere feiern Dominik Knill

03



Schwaderloh ist wieder Treffpunkt

Das historische Schiessen am Sonntag fand mit einer guten Beteiligung an allen drei Wettkämpfen statt.



Konzentrierte Schützen im Bärenmos.

Bild: Benjamin Manser

Manuela Olgiasi

Schwaderlohschiessen und schönes Wetter sind ein passendes Duo. Die Schützen positionieren sich vor den Zielscheiben, die Ehrengäste tauschen sich beim Schiessplatz Bärenmos in Neuwil aus. Perfekte Bedingungen für Persönlichkeiten aus Politik und Militär über Traditionen nachzudenken. Unter den Gästen unterhalten sich Jürg Zingg, Kommandant der Thurgauer Kantonspolizei, mit Thomas Zehnder, dem Kommandanten der Grenz-

wachregion II – Schaffhausen. Vertreter des kantonalen Amtes für Bevölkerungsschutz und Armee sind vor Ort. Eine echte Kemmentalerin ist das Schwaderlohmädchen Nadin Bösch. Historisches Gedankengut mit militärischen Ereignissen verbinden, das würdigte Armee-seelsorger Markus Saxer in seiner Predigt am Feldgottesdienst. Regierungspräsidentin Monika Knill spricht von einem wichtigen Anlass. «Extrem» wichtig gerade in dieser pandemiebedingten Situation sei es,

Menschen zu begegnen, das Vereinsleben zu pflegen. Ihr Namensvetter, Oberst Dominik Knill und Präsident der Schweizerischen Offiziersgesellschaft SOG motivierte seine Leute am Anlass teilzunehmen.

1160 Schützinnen und Schützen nehmen teil

Unter den Schützinnen und Schützen sind 16- bis 90-jährige. Die jüngeren Kinder sind als Helfer beim Hülsensammeln im Einsatz. Das Schwaderloh-



Namensvettern: Regierungspräsidentin **Monika Knill** und Offiziersgesellschaftspräsident **Dominik Knill** beim Ehrengast-**Apéro**.

Bild: Manuela Olgjati
schiessen steht symbolisch dafür, was die Thurgauer vor über 500 Jahren geleistet haben. Es ist in der ganzen Schweiz das einzige Wettschiessen, das einen Dreistellungswettkampf mit dem Sturmgewehr oder mit dem Karabiner und parallel dazu einen Pistolenwettkampf beinhaltet. «Ich bin stolz auf unsere Schweizer Schützentradi-tion», sagt Divisionär Brülisauer in seiner Festrede. Das Schwaderlohschiessen sei für ihn Zeichen der Verbundenheit der Schützen mit der Armee. Brülisauer lobt den Traditionsanlass im Thurgau sehr. Bereits junge Thurgauer würden im Schützenverein oder in der Armee lernen, eigene Interessen zum Wohl eines Kollektivs zurückzustellen. Schwaderlohspräsident Heinz Nater ist mit der Teilnehmerzahl zufrieden: «Es ist ein friedlicher Wettkampf, die Stimmung ist gut und wir spüren Freude und Wertschätzung.»

Die Schwaderlohsmeister

In der Kategorie Gewehr wurde **Ueli Meier**, FSG Mammern, Schwaderlohsmeister, in der Kategorie Pistole **Daniel Dennler**, Stapo Zürich. Die Gruppenrangliste führt der **SV Kreuzlingen** an. Gastsektion im ersten Rang ist **Stapo Zürich1**. Bei den Militärschützen wurde **Daniel Schnyder** Schwaderlohsmeister. (mao)



Offiziere feiern Dominik Knill

Die Offiziersgesellschaft Frauenfeld lud den neuen Präsidenten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft, Dominik Knill aus Frauenfeld, zur Wahlfeier.

Die Delegierten der Schweizerischen Offiziersgesellschaft SOG wählten Oberst Dominik Knill am 28. August in Delémont zum Nachfolger von Oberst im Generalstab Stefan Holenstein. Die Freude über diese Wahl ist bei der OG Frauenfeld gross. An der Wahlfeier in der Pizzeria Löwen gratulierten die Mitglieder. «Wir sind stolz, dass wir mit Dominik Knill einen Thurgauer an der Spitze der SOG haben», sagte Hauptmann Hermann Lei, Vizepräsident und Präsident ad interim der Kantonalen Offiziersgesellschaft KOG. In der Geschichte der SOG ist Knill erst der zweite Thurgauer. Mit der Wahl Knills zum Präsidenten der SOG trat er mit sofortiger Wirkung als Präsident der KOG zurück. Oberstleutnant Valentin Hasler wird sich an der GV der KOG Thurgau am 7. Oktober zur Wahl ins Präsidium stellen. Knill, der internationale Verkaufsleiter einer optoelektronischen Firma im Rüstungsbereich, spricht von anspruchsvollen sicherheits- und staatspolitischen Aufgaben im Nebenamt der SOG. Wie der 63-Jährige ausführte, setzt sich die SOG für eine starke Luftwaffe ein und will verhin-



Sie freuen sich (v.l.): Valentin Hasler, designierter Präsident, Oberst Dominik Knill und Hermann Lei, Vizepräsident und Präsident ad interim.

dern, dass diese durch eine Init. Er sprach sich für ein Sicherheitsdienstpflichtmodell aus, basierend auf dem Milizsystem. Die SOG unterstützt Frauenförderung mit dem Ziel, mehr Frauen für die Armee zu gewinnen. Dazu werde ein obligatorischer Orientierungstag angestrebt. «Die SOG wird zwei echte Dienstpflichtvarianten vorschlagen und politische Vorstösse unterstützen, die eine starke und glaubwürdige Armee befürworten», so Knill. (zvg)